



Mobile Klassenräume, wie bereits an der IGS Vöhrum (Foto), wird es zum Schuljahresbeginn auch auf dem Hauptschulgelände in Lengede geben. PN-Archivfoto: Henrik Bode

# Mobile Klassenräume sollen pünktlich bereit stehen

Planungen für Erweiterungsbau für die IGS Lengede werden aufgenommen

Von Doris Comes

**LENGEDE.** Sechs Wochen Sommerferien bleiben noch, dann muss für den Start der neuen IGS Lengede alles bereit sein. Die IGS zieht im Gebäude der Lengeder Hauptschule ein. Zwei Hauptschulklassen wechseln in mobile Klassenzimmer.

Noch ist auf dem Schulgelände am Bodenstedter Weg von den mobilen Klassenzimmern nichts zu sehen. Dazu Reiner Göldner, Leiter des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport beim Landkreis: „Wir haben ja noch Zeit, wir würden für einige Wochen ja nur unnötig Miete zahlen.“ Göldner verspricht, dass recht-

zeitig zum Schulbeginn auch die mobilen Klassenzimmer da sind und vorher, zusammen mit dem Hausmeister und weiteren Kräften auch eingerichtet werden können.

Die mobilen Klassenzimmer werden aus mehreren Bauteilen zusammengestellt, wie zum Beispiel bereits an der IGS Vöhrum. Dort werden bereits zwei Klassen „mobil“ unterrichtet, bis der dortige Erweiterungsbau steht, sollen vom neuen Schuljahr an mobile Unterrichtsräume für drei weitere Klassen eingerichtet werden, berichtet Göldner.

Die neue IGS in Lengede wird, wie berichtet, mit fünf Klassen in den Räumen im ersten Obergeschoss des Hauptschulgebäudes starten. Dort seien keine weiteren Umbauarbeiten vorgesehen, betont

Göldner. Nicht zuletzt, weil für die IGS ein Erweiterungsbau vorgesehen ist.

Mit der Genehmigung für die neue Gesamtschule hat die Schulbehörde auch verpflichtend vorgeschrieben, dass dieses Gebäude bis zum Schuljahresbeginn 2011/12 fertig ist. Die Immobilien-Wirtschafts-Betriebe (IWB) des Landkreises würden derzeit die Planungen aufnehmen, betont Göldner. Er rechnet mit einem Baubeginn „voraussichtlich noch in diesem Jahr“.

Geklärt werden müsse allerdings noch die Finanzierung. Denkbar wäre, so Göldner, auch ein Leasing-Modell. Im aktuellen Kreishaushalt sind noch keine Mittel speziell für den IGS-Erweiterungsbau vorgesehen.